15. Juni 2021

Die neue Generation der Krone Dry Liner

Krone definiert den Trockenfracht Sattelauflieger neu

Herzlake/Werlte, 15. Juni 2021. Durch ein umfangreiches Investitionsprogramm in eine industrielle Linienfertigung, hat Krone das Dry Liner Produktportfolio weiter in Qualität und Ausstattungsvarianz gestärkt. Durch eine Kombination mit dem flexiblen Krone Baukastensystem lassen sich darauf aufbauend verschiedenste Branchenlösungen darstellen. Anhand der vier Grundmodelle des Krone Dry Liners lässt sich nahezu jeder Kundenwunsch erfüllen.

Ob für den Transport von Textilien, wertvoller Elektronik, Farben, Paketen oder Möbeln – die Anforderungen an Trockenfracht-Trailer sind so vielfältig wie der Transportalltag. Um diese sehr unterschiedlichen Ansprüche bedienen zu können, fertigt Krone das Multitalent Dry Liner in vier Grundmodellen mit unterschiedlichen Seitenwandtypen: Den robusten und gleichzeitig flexiblen Stahlglattwand-Aufbau (STG) mit geclinchten Seitenwänden, der mit zig Ladungssicherungsmöglichkeiten vor allem im Stückguttransport und in der Textilbranche gefragt ist. 50 Prozent der gebauten Einheiten werden mit einer Doppelstock-Einrichtung ausgestattet. Für den Möbel- und Umzugstransport wird der STG mit Holzverkleidung und bündig eingelassenen Zurrschienen sowie einem glatten Boden zum einfachen Durchschieben der Ware ausgerüstet. Der Dry Liner mit Plywood-Seitenwand-Aufbau (STP), lässt sich ebenfalls mit einer Doppelstock-Einrichtung und Zurrschienen ausstatten. Für besonders gewichtssensible Anwendungen gibt es den Dry Liner mit einer Kunststoff-Leichtbau-Seitenwand STK und für temperaturempfindliche Ware wie Lacke und Farben ist der Dry Liner SDK LI mit leichter Isolierung prädestiniert; mit Seitenwänden in Sandwichbauweise mit Stahldeckschicht, außen lackiert und innen PVC-beschichtet.

Allen Dry Liner Versionen gemeinsam ist die äußerst langlebige Grundkonstruktion, die sich durch das stabile Chassis mit diagonalen Rahmenverstärkungen, die mit den Eckprofilen verschweißte Stirnwand, den zwischen den Längsträgern verlegten Boden und den robusten doppelwandigen Stapleranfahrschutz bzw. beim LI mit einem Seitenwandanschluss über Alu-Profile und 300 mm hoher scheuerfester Alu-Sockelleiste auszeichnet. So sind die Dry Liner für härteste Einsätze mit zahlreichen

© Fahrzeugwerk Bernard KRONE GmbH & Co. KG

Be- und Entladungen pro Tag gewappnet, wie sie etwa in der Paketbranche Standard sind. Alle Aufbauarten der Baureihe sind serienmäßig mit einem Stahldach (optional auch mit Lichtfenstern) ausgestattet, können aber auch mit einem lichtdurchlässigen GFK-Dach oder einem isolierten Dach kombiniert werden. Für die Heckgestaltung sind Containertüren, ein Rolltor oder ein Ladebordwandabschluss möglich.

Auch bei der Fahrzeuglänge stehen verschiedene Möglichkeiten zur Wahl. Der Dry Liner STG ist neben der Standardlänge 13,6 m auch in der Version als Lang-LKW Typ 1 mit 15 m Länge darstellbar. Darüber hinaus gibt es für die Citylogistik die 11-m-Ausführung, die mit einer Zwangslenkung ausgestattet werden kann. Ebenso ist für alle Bauformen eine Megaausführung darstellbar. Des Weiteren gibt es TIR-Ausstattungen, Ferry- und Bahnpakete.

Im Laufe der langjährigen engen Zusammenarbeit mit Kunden aus verschiedenen Branchen hat Krone für den Dry Liner eine Vielzahl von Funktionen und praktischen Details für die unterschiedlichsten Anwendungen entwickelt. So werden Dry Liner mit einem integriertem Luftfrachtboden ausgestattet, mit Lochschienen im Boden, mit Klapptischen für Paketdienste oder mit einer Filzauskleidung für Umzug-Spediteure. Und natürlich lassen sich die Trockenfracht-Trailer auch mit der langlebigen Krone Trailer Achse und mit der Krone Telematik ausrüsten, die stets den Standort und weitere fahrzeugrelevante Daten übermittelt. Krone produziert die neue Generation Dry Liner in Europas größter und modernster Fertigungsanlage für Trockenfracht-Trailer, die im Jahr 2020 mit einer Investition von 11,3 Millionen Euro modernisiert wurde.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.:
SIMON RICHENHAGEN
Telefon +49 5951 209-8216 · E-mail: simon.richenhagen@krone.de